



Fünfter Abend zum Thema

Biblische Grundlagen der sieben Sakramente:

Der Kelch des Segens, das Brot, das wir brechen

Eucharistie

Inhaltsverzeichnis

1	Das letzte Abendmahl (Mt 26, 20–30)	1
2	Vergleichstexte	2
2.1	Sakramentale Christusteilhabe	2
2.2	Eucharistie – Brotbrechen – Gemeinschaft	3
2.3	Feier am Herrentag	3
2.4	Hingeben – ausliefern – verraten (παράδιδόναι)	3
2.5	Mein Blut des Bundes...	4
2.6	... für viele zur Vergebung der Sünden	4

1 Das letzte Abendmahl (Mt 26, 20–30)

Mt 26 ²⁰ Als es Abend wurde, begab er sich mit den zwölf Jüngern zu Tisch.
²¹ Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern. ²² Da wurden sie sehr traurig und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? ²³ Er antwortete: Der die Hand mit mir in die Schüssel eintunkt, wird mich ausliefern. ²⁴ Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird! Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre. ²⁵ Da fragte Judas, der ihn auslieferte: Bin ich es etwa, Rabbi? Jesus antwortete: Du sagst es. ²⁶ Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib. ²⁷ Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: Trinkt alle daraus; ²⁸ das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
²⁹ Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr von dieser Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von Neuem davon trinke im Reich meines Vaters. ³⁰ Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

Ansage des Verrats

Stiftung der Eucharistie

Gang zum Ölberg

24–25	Endzeitrede
26,1–5	Beschluss des Hohen Rates
26,6–13	Salbung in Betanien
26,6–14	Auslieferungsangebot des Judas
26,17–29	Letztes Abendmahl
	17–19 Vorbereitung ¹⁷ «Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten?»
	20–25 Ansage des Verrates ²⁵ Judas: «Bin ich es etwa, Rabbi?»
	26–29 Stiftung der Eucharistie
26,30–35	Gang zum Ölberg Ansage des Jüngerversagens
26,36–46	Jesu Todesangst in Getsemani
26,37–56	Gefangennahme ⁴⁹ Judas: «Sei begrüßt, Rabbi!»
26,57–68	Verhör vor dem Hohen Rat
26,69–75	Verleugnung durch Petrus
27,1–	Jesus vor Pilatus ...

Gliederung nach R. Schnackenburg (NEB).

2 Vergleichstexte

2.1 Sakramentale Christusteilhabe

1 Kor 10 ¹⁴ Darum, meine Geliebten, meidet den Götzendienst! ¹⁵ Ich rede doch zu verständigen Menschen; urteilt selbst über das, was ich sage! ¹⁶ **Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi?** ¹⁷ **Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.** ¹⁸ Schaut auf das irdische Israel: Haben die, welche von den Opfern essen, nicht teil am Altar? ¹⁹ Was meine ich damit? Dass Götzenopferfleisch wirklich etwas ist? Oder dass ein Götze wirklich etwas ist? ²⁰ Nein, aber was man dort opfert, opfert man den Dämonen und nicht Gott. Ich will jedoch nicht, dass ihr Gemeinschaft mit Dämonen habt. ²¹ Ihr könnt nicht den Kelch des Herrn trinken und den Kelch der Dämonen. Ihr könnt nicht teilhaben am Tisch des Herrn und am Tisch der Dämonen. ²² Oder wollen wir die Eifersucht des Herrn wecken? Sind wir stärker als er?

Unvereinbarkeit von Herrenmahl und Götzenopfermahl

Joh 13 ⁵ Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. ⁶ Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? ⁷ Jesus sagte zu ihm: **Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.** ⁸ Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: **Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.** ⁹ Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. ¹⁰ Jesus sagte zu ihm: **Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen.** Auch ihr seid rein, aber nicht alle. [...] ¹⁴ Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. ¹⁵ **Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit**

Fußwaschung

2.2 Eucharistie – Brotbrechen – Gemeinschaft

1 Kor 11 ²³ Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, ²⁴ **sprach das Dankgebet**, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! ²⁵ Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!

|| Mt 26; Mk 14;
Lk 22

εὐχαριστήσας →
«Eucharistie»

Apg 2 ⁴² Sie hielten an der **Lehre der Apostel** fest und an der **Gemeinschaft**, am **Brechen des Brotes** und an den **Gebeten**. ⁴³ Alle wurden von Furcht ergriffen; und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. ⁴⁴ Und **alle, die glaubten**, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. ⁴⁵ Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte. ⁴⁶ Tag für Tag **verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl** in Freude und Lauterkeit des Herzens. ⁴⁷ Sie **lobten Gott** und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

2.3 Feier am Herrentag

Apg 20 ⁷ **Als wir am ersten Tag der Woche versammelt waren, um das Brot zu brechen**, redete Paulus zu ihnen, denn er wollte am folgenden Tag abreisen; und er dehnte seine Rede bis Mitternacht aus. [...] ¹¹ Dann stieg er wieder hinauf, brach das Brot und aß und redete mit ihnen bis zum Morgengrauen. So verließ er sie.

Abschiedsbesuch
des Paulus in
Troas

Offb 1 ⁹ Ich, Johannes, euer Bruder und Gefährte in der Bedrängnis, in der Königsherrschaft und im standhaften Ausharren in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses für Jesus. ¹⁰ **Am Tag des Herrn** wurde ich vom Geist ergriffen und hörte hinter mir eine Stimme, laut wie eine Posaune.

2.4 Hingeben – ausliefern – verraten (παράδιδόναι)

Mt 17 ²² Als sie in Galiläa zusammen waren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird **in die Hände von Menschen ausgeliefert** werden ²³ und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferweckt werden. Da wurden sie sehr traurig.

Die zweite
Ankündigung
von Leiden und
Auferstehung
Jesu

Mt 26 ¹⁴ Darauf ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohepriestern ¹⁵ und sagte: **Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere?** Und sie boten ihm dreißig Silberstücke. ¹⁶ Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern.

Vereinbarung
des Judas mit
den
Hohepriestern

2.5 Mein Blut des Bundes...

Ex 24 ⁴ **Mose schrieb alle Worte des HERRN auf.** Am frühen Morgen stand er auf und errichtete am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels. ⁵ Er schickte die jungen Männer der Israeliten aus und

Bundesschluss
am Sinai

sie brachten Brandopfer dar und schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den HERRN. ⁶ Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte **besprengte er den Altar**. ⁷ Darauf nahm er das Buch des Bundes und verlas es vor dem Volk. Sie antworteten: Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun; und wir wollen es hören. ⁸ **Da nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der HERR aufgrund all dieser Worte mit euch schließt.** ⁹ Danach stiegen Mose, Aaron, Nadab, Abihu und die siebzig von den Ältesten Israels hinauf ¹⁰ und sie schauten den Gott Israels. Die Fläche unter seinen Füßen war wie mit blauem Edelstein ausgelegt und glänzte hell wie der Himmel selbst. ¹¹ Gott streckte seine Hand nicht gegen die Vornehmen der Israeliten aus; **sie durften Gott schauen und sie aßen und tranken.**

2.6 ... für viele zur Vergebung der Sünden

Jes 53 ¹⁰ Doch der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalmt. / Wenn du, Gott, **sein Leben als Schuldopfer** einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. / Was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen. ¹¹ Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. / Er sättigt sich an Erkenntnis. **Mein Knecht, der gerechte, macht die Vielen gerecht; / er lädt ihre Schuld auf sich.** ¹² Deshalb gebe ich ihm Anteil unter den Großen / und mit Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab / und sich unter die Abtrünnigen rechnen ließ. **Er hob die Sünden der Vielen auf / und trat für die Abtrünnigen ein.**

Mt 1 ²⁰ Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. ²¹ Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn **er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.**

Weitere Abende der BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE zum Thema *Biblische Grundlagen der sieben Sakramente* im Pfarrjahr 2025/26: **26.3.: Beichte** – **16.4.: Krankensalbung** – **21.5.: Ehe** – **18.6.: Weihe**. — Jeweils donnerstags um **19:30 Uhr** im **Therensiensaal** (1040, Paulanergasse 6).

Alle Informationen zum BIBELGESPRÄCH: THEMEN UND BEZÜGE finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft (pfzfb.at/btb). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Pfarrvikar Albert Reiner (E-Mail: Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at).

